



Antwort zur Anfrage Nr. 1463/2024 der Freie Wähler-Stadtratsfraktion betreffend **Prognosen zum Jahresergebnis 2023 (FREIE WÄHLER, persönliche Anfrage)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Können Sie dieses Ergebnis bestätigen und wenn ja, wie ist es zu erklären, dass es zwischen dem Satzungsbeschluss am 11.10.23 und dem Jahresende zu einem so deutlichen Anstieg gegenüber der Prognose vom November gekommen ist?

Antwort zu 1:

Das Haushaltsjahr 2023 hat mit einem Ergebnis von -102,5 Mio. Euro abgeschlossen. Der Anstieg des tatsächlichen Defizits gegenüber der Prognose ist im wesentlichen auf zeitliche Verschiebungen von Gewerbesteuerzahlungen (für Ende 2023 erwartete Nachzahlungen ging erst Anfang 2024 ein) sowie einen geringeren Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im 4. Quartal 2023 zurückzuführen.

Frage 2:

Gab es bereits vor dem Jahr 2023, also im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 im September 2023, interne Berechnungen, die vor deutlichen Defiziten für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 gewarnt haben, und wenn ja, wurde der Stadtvorstand und der Stadtrat davon in Kenntnis gesetzt?

Antwort zu 2:

Nein. Bei Aufstellung des Doppelhaushalts 2023/2024 (im September **2022**, nicht 2023) wurde von einem Überschuss in den Jahren 2023 und 2024 ausgegangen. Die Steuerausfälle, die zu dem Defizit 2023 geführt haben und evtl. auch zu einem Defizit in 2024 führen werden, wurden erst Mitte 2023 bekannt.

Mainz, 08.10.2024

gez.

Günter Beck
Bürgermeister